

# **Ergänzende Auskünfte zu den F&E-Dienstleistungen (Themenfeld 7) im Rahmen der Energieforschungsausschreibung 2016**

Stand 12.09.2016

## **Hinweis**

Dieses Dokument wird regelmäßig aktualisiert und im Downloadcenter zur Energieforschungsausschreibung 2016 unter folgender Adresse online gestellt:

[Downloadcenter 3. Ausschreibung](#)

## **Fragen und Antworten**

### **TF7/7.2 Innovative Energietechnologien für Sportstätten**

#### **Frage 1:**

In der Ausschreibung wird auch ein TECHNOLOGIEKATALOG verlangt, der auch Technologieanbieter beinhaltet.

Es ist unklar, was hier das besondere oder spezifische ist. Letztlich wird bei Sportstätten STANDARDTECHNOLOGIE eingesetzt. Hier kommt es vielmehr auf die Planung und Umsetzung an.

An einigen Beispielen sei es näher ausgeführt:

#### **a) Wärmepumpen**

Setze ich jetzt Wärmepumpen ein, wobei ich das „warmes Abwasser“ von Dusche und Bad als Wärmequelle nütze, ist das die Technologie, aber egal welcher Anbieter

- i. Was ist das besondere bei Pumpe, die ca. 20 und mehr Firmen in der einen oder anderen Form anbieten.
- ii. Soll man hier 100 Wärmepumpenanbieter auflisten?
- iii. Wer ist überhaupt der Technologieanbieter: der Erzeuger des Produktes oder der Einbauer („sprich Installationsunternehmen“).

#### **b) Solaranlagen**

- i. Setzt man auf Solarmatten, weil der Platz auf Sporthallen gegeben ist, ergibt sich auch die Frage: Wo ist hier die INNOVATIVE Technologie
- ii. Gehe ich auf thermische Panele: thermische Panele bieten auch viele Firmen in Österreich an oder soll man nur einen Hauptanbieter für Flächengroßanlagen anführen?

c) Pumpen: detto , wobei hier ist der Kreis kleiner, weil es nur die Firmen KSB, WILO, Grundfos und BIRRAI primär gibt.

d) Betonspeicher

i. Wer ist hier Technologieanbieter- Vielmehr ist es doch der Planer

e) Beleuchtung:

i. Ok, da ist ZUMTOBEL (Philips ist ja schon wieder ein Importeur)

**Antwort**

Im Technologiecatalog sind österreichische **Hersteller innovativer Energietechnologien** für eine intelligente Energieversorgung von Sportstätten sowie für die Integration von Sportstätten in das Energiesystem zu beschreiben.

Österreichische Hersteller von Technologien, die nicht den oben genannten Anforderungen entsprechen, sind nicht im Technologiecatalog anzuführen.

Bezüglich Betonspeicher greifen wir den Vorschlag auf, dass Planer mit Erfahrung in der Durchführung von vergleichbaren Bauprojekten in den Technologiecatalog aufgenommen werden.